



“Wie politisch **DARF-KANN-MUSS** offene Kinder- und Jugendarbeit sein“

Als Kindervereinigung Weimar e.V. begleiten wir seit nunmehr 30 Jahren Kinder und Jugendliche beim Aufwachen, unterstützen sie im Alltag, bieten ihnen Freiräume in Zirkus- und Theaterangeboten, bieten ihnen Schutz und Sicherheit, hören zu, fördern und fordern sie. In unserem 30. Jahr als Verein werden wir uns mit einem Thema auseinandersetzen, welches in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit zunehmend wichtiger wird. Populistische Einstellungen, rechtes Gedankengut, Ausgrenzung und Diskriminierung nehmen immer mehr zu und wir wollen mit Fachleuten und Interessierten aus ganz Thüringen darüber ins Gespräch kommen, was die Offene Kinder und Jugendarbeit dem entgegensetzen kann.

Aus diesem Grund werden wir am 27.09.2022 in Zusammenarbeit mit der Europäischen Jugend- und Begegnungsstätte Weimar eine Fachtagung zum Thema „Wie politisch DARF-KANN-MUSS offene Kinder- und Jugendarbeit sein“ veranstalten.

WANN: 27.09.2022

10:00 – 18:00 Uhr

WO: EJBW Weimar

ZEITPLAN: ab ca. 09:30 Uhr Ankommen und Anmeldung

10:00 – 10:15 Uhr Grußwort

10:15 – 12:00 Uhr Input-Referate

- Prof. Dr. Stefanie Kessler – Professorin für Soziale Arbeit an der IU Internationalen Hochschule – Standort Braunschweig
- Prof. Dr. Werner Lindner – Professor für Soziale Arbeit mit den Schwerpunkten Jugendarbeit, Jugendpolitik und Demokratiebildung – Ernst-Abbe-Hochschule Jena

12:00 – 13:00 Uhr Mittagspause

13:00 – 14:30 Uhr Workshopphase 1

14:30 – 15:00 Uhr Kaffeepause

15:00 – 16:30 Uhr Workshopphase 2

16:45 – 17:45 Uhr Abschlussplenum

18:00 Uhr Ende

POSSIBLE

2. Lobbyarbeit in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (Ref. Sebastian Müller)

- Lobbyarbeit ist methodische Interessenvertretung, also direkte oder indirekte Einflussnahme auf Entscheidung*innen und Prozesse in Politik und Verwaltung. Lobbyist*innen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit rangeln um Geld, Rechtsetzung und Aufmerksamkeit in Politik und Verwaltung. Der Workshop setzt sich mit den Herausforderungen im Kontext der notwendigen Lobbyarbeit für die OKJA auseinander.

TOMORROW

4. Molotov oder Petition (Ref. Tobias Burdukat)

- Wie können sich Kinder und Jugendliche beteiligen und sich Gehör verschaffen? Sind es die Jugendlichen, die sich nicht für Politik interessieren? Oder ist es die Politik, die sich nicht für die Jugendlichen interessiert? Wie erfolgreich sind Bewegungen wie z.B. Fridays for Future oder Subkulturen wie Punk etc.? Wie werden sie im politischen Kontext wahr bzw. ernst genommen? Diesen Fragen wird sich der Workshop widmen und versuchen, Schlussfolgerungen daraus zu ziehen.

6. Demokratiebildung im ländlichen Raum (Ref. Moritz Schwerthelm)

- Jugendarbeit, Selbstverwaltung und Demokratie, welche Ansatzpunkte für politische Bildung und Demokratieentwicklung gibt es im ländlichen Raum, wo Strukturen im Regelfall selbstverwaltet bzw. nur punktuell betreut sind. Der Workshop setzt sich mit der Frage auseinander, welche Ansätze bereits bestehen und welchen Herausforderungen sich die Kinder- und Jugendarbeit stellen muss.

1. Diskriminierung verstehen (Ref. Konrad Erben)

- Vorurteile und Diskriminierung sind Teil gesellschaftlicher Ideologien, die wir erlernt haben. Um dies zu verstehen, setzt sich der Workshop mit den Fragen auseinander: Wo fängt Diskriminierung bereits an, in welchen Bereichen und bei welchen Themen ist Diskriminierung nach wie vor präsent und was ist bereits so verankert, dass wir es gar nicht mehr als diskriminierend wahrnehmen?

Politics

3. Neutralitätsforderung (Ref. Judith Meixner)

- Muss die OKJA politisch neutral sein und agieren, oder sollte es vielmehr Aufgabe und Interesse der OKJA sein, selbst politisch aktiv zu sein und/oder Kinder und Jugendliche zu befähigen, sich politisch zu engagieren. Dies soll im Workshop thematisiert werden.

5. Einführung in die GEBe-Methode (Ref. Christoph Bochentin)

- „Gesellschaftlich-demokratisches Engagement von benachteiligten Kindern und Jugendlichen in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit fördern“ – dieses von Prof. Sturzenhecker entwickelte Modell versucht, das gesellschaftliche und demokratische Engagement von Kindern und Jugendlichen zu fördern und die Fachkräfte entsprechend zu befähigen und zu unterstützen. Im Workshop werden die Teilnehmer*innen mit dem Modell vertraut gemacht.

Für weiterführende Informationen stehen wir unter office@kinderhaus-weimar.de gern zur Verfügung. Die Teilnahme an der Fachtagung ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich unter Angabe nachfolgender Informationen formlos per E-Mail an: office@kinderhaus-weimar.de

Name, Vorname:
E-Mail-Adresse:
Organisation:
Workshop 1:
Workshop 2:
Essenswunsch: vegan: ja / nein